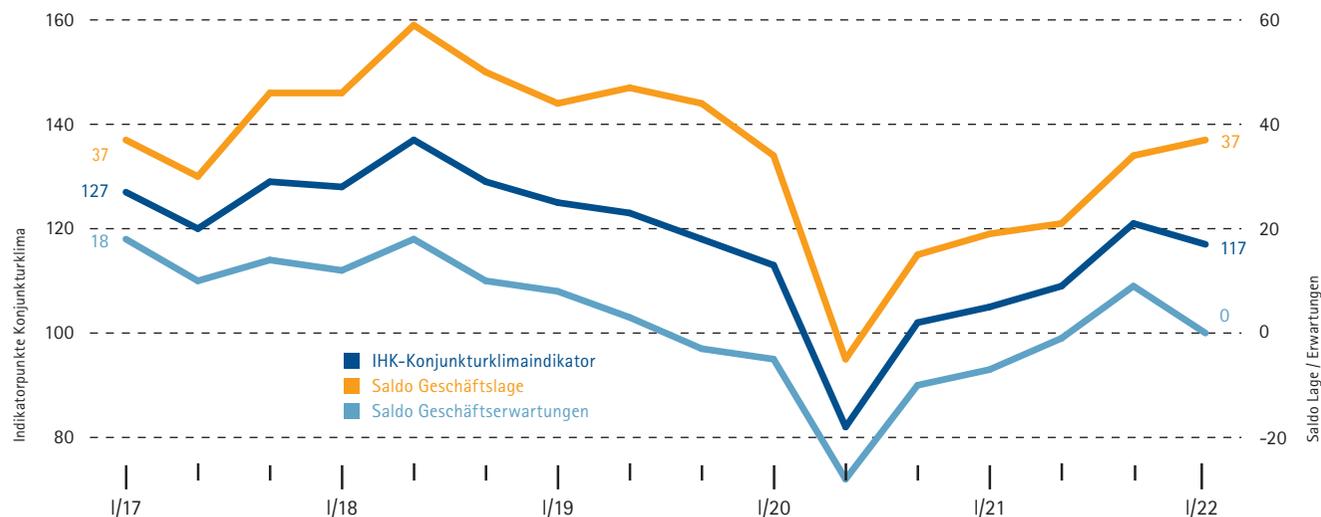


KONJUNKTURKLIMA IM WINTER LEICHT EINGETRÜBT

IHK-KONJUNKTURBERICHT REGION TRIER
JAHRESBEGINN 2022

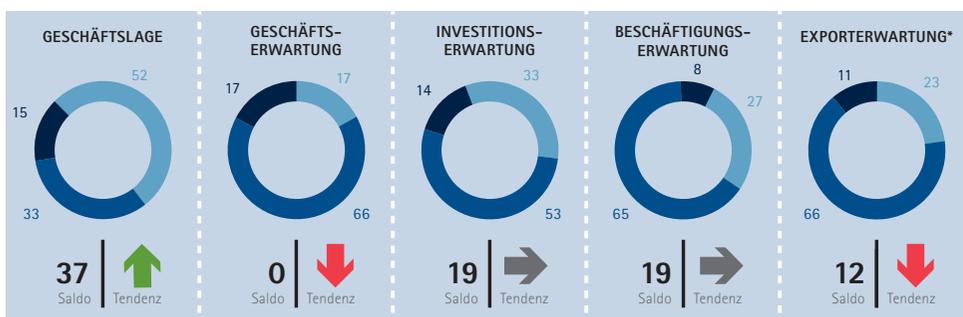


IHK-Konjunkturklimaindicator für die Region Trier



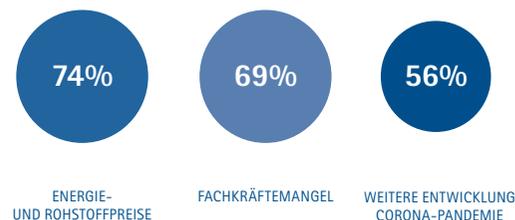
ENTWICKLUNG IM ÜBERBLICK

Aufgrund der Corona-Belastungen hat sich das regionale Konjunkturklima zum Jahreswechsel leicht eingetrübt. Der IHK-Konjunkturklimaindicator sinkt um 4 Zähler auf aktuell 117 Punkte (Dienstleister 117, Handel 103, Industrie 124). Die Geschäftslage hat sich gegenüber Herbst 2021, getragen von der Industrie, leicht verbessert, während sich die mittelfristigen Erwartungen eintrübten. Die Anteile von Optimisten und Pessimisten halten sich derzeit die Waage. Weiterhin deutlich expansiv fallen die Investitions- und Beschäftigungspläne der 147 an der Umfrage teilnehmenden Unternehmen mit 22.600 Beschäftigten aus. Parallel zu gravierenden Liefer- bzw. Bezugsschwierigkeiten sind Kapazitätsauslastung und Auftragsbestand in der Industrie überdurchschnittlich hoch. Neben Corona sind die Energie- und Rohstoffpreise sowie Fachkräftengpässe zentrale Risikofaktoren. Mit konjunkturellen Aufschwungtendenzen ist ab dem Frühjahr zu rechnen.

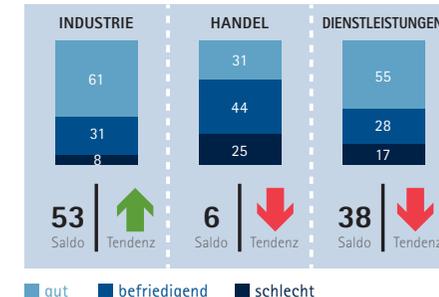


RISIKEN FÜR DIE WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG DER UNTERNEHMEN

Unternehmensantworten in Prozent, Mehrfachantworten möglich



BRANCHENÜBERBLICK DER GESCHÄFTSLAGE



* nur Industrieunternehmen

Saldo: Differenz aus positiven und negativen Antworten der Unternehmen (in Prozentpunkten)

Tendenz: Veränderung der Saldo gegenüber der Vorumfrage um 3 oder mehr Prozentpunkte in die positive (↑) oder negative (↓) Richtung